

CO2-demobau

Sondierung zur Durchführbarkeit CO2-neutraler Demonstrationsbaustellen

Programm / Ausschreibung	ENERGIE DER ZUKUNFT, SdZ, SdZ 9. Ausschreibung 2021	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.06.2022	Projektende	31.03.2023
Zeitraum	2022 - 2023	Projektlaufzeit	10 Monate
Keywords	Baustelle, Klimaneutralität, Kohlendioxid, Bauprozesse, Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Vergabe		

Projektbeschreibung

Im Fokus steht die Planung von mehreren Demonstrationsprojekten, die als CO2-neutrale Baustellen abgewickelt werden können. Dies beinhaltet einerseits die Vorbereitung und Organisation aller technischen und organisatorischen möglichen Reduktionsmaßnahmen im Baustellenbetrieb und andererseits die Erstellung eines realisierbaren Konzepts zum Monitoring von CO2-Emissionen auf Baustellen.

Im abgeschlossenen Forschungsprojekt „CO2 neutrale Baustelle“ wurden unterschiedliche Baustellentypen hinsichtlich ihres CO2-Abdruckes analysiert. In dieser Studie wurde der weitere Forschungsbedarf erhoben, der die Grundlage für das hier skizzierte Sondierungsprojekt bietet.

Der Innovationsgehalt liegt in der erstmaligen Konzeptionierung der CO2-neutralen Abwicklung von Baustellen, inklusive Maßnahmenenergreifung und genauem Monitoring der Emissionen.

Das Projekt umfasst vier ineinandergreifende Arbeitspakete. Dabei wird der Fokus auf die Vorbereitung der Begleitung realer Bauvorhaben – mit dem Ziel der ersten österreichischen CO2-neutralen Baustellen – gelegt. Diese sollen mindestens 20 % reale Einsparungen aufweisen, bevor Kompensationsmaßnahmen ergriffen werden.

Die angestrebten Erkenntnisse liegen in der Vorbereitung der Schaffung von best practice Beispielen für ökologisch und klimatisch verträgliche Baustellenplanung und -führung im interdisziplinären Umfeld Vergabe, Organisation und Technik. Darauf aufbauend werden notwendige Berufsfelder, Innovationen und Zertifizierungsmöglichkeiten sichtbar.

Abstract

This research focuses on the planning of several demonstration projects that can be carried out as CO2-neutral construction sites. This includes, on the one hand, the preparation and organization of all possible technical and organizational reduction measures in construction site operations and, on the other hand, the creation of a feasible concept for monitoring CO2 emissions on construction sites.

In the completed research project, "CO2 neutral construction site", different construction sites were analyzed about their CO2 emissions. This study identified the need for further research, which provides the basis for the exploratory project outlined here.

The innovative content lies in the first conceptualization of CO2-neutral handling of construction sites, including taking

measures and precise monitoring of emissions.

The project comprises four interlocking work packages. The focus is on preparing and monitoring real construction projects - with the first Austrian CO₂-neutral construction sites. These should show at least 20% actual savings before taking compensation measures.

The targeted findings lie in creating best practice examples for ecologically and climatically compatible construction site planning and management in the interdisciplinary environment of contracting, organization and technology. The necessary professional fields, innovations, and certification possibilities will become visible.

Projektkoordinator

- Technische Universität Wien Institut für Hoch- und Industriebau E210

Projektpartner

- Ressourcen Management Agentur, Initiative zur Erforschung einer umweltverträglichen nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung